

„Blick über den Tellerrand“ beim sechsten Responsible Gaming-Symposium von Novomatic

Wien/Gumpoldskirchen – Am 13. Oktober 2015 fand zum bereits sechsten Mal das Responsible Gaming-Symposium der Novomatic AG im Novomatic Forum in Wien statt. Auch in diesem Jahr wurde ein Überblick über die wesentlichen internationalen wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Suchtpräventionsforschung gegeben. Als Vortragende konnten neben Prof. Donatella Marazziti von der Universität Pisa auch Laura DaSilva aus Großbritannien sowie Novomatic-Fachexperten aus Deutschland und Italien gewonnen werden.

Das bereit zur Tradition gewordene Responsible Gaming-Symposium widmete sich ganz dem „Blick über den Tellerrand“, indem renommierte Vortragende aus ganz Europa ihre aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse dem interessierten Publikum aus Novomatic-Präventionsexperten, sowie Vertretern von Behörden und Suchtforschungseinrichtungen präsentierten.

Laura DaSilva brachte es in der Podiumsdiskussion im Anschluss an die spannende und herausfordernde key lecture von Prof. Marazziti auf den Punkt: „Responsible Gaming ist nicht nur eine ernst zu nehmende Verpflichtung und verantwortungsvolle Aufgabe der Glücksspielbranche, sondern Responsible Gaming can be fun too“. Responsible Gaming sollte in diesem Sinn auch und vor allem als Service am Kunden dienen, um diesem entspannte Unterhaltung in einer sicheren Umgebung zu ermöglichen. Ziel sollte es daher sein, die richtige Strategie zu wählen, um diesen Anspruch auch zu erfüllen. Dr. Monika Poeckh-Racek, Leiterin Konzern-CSR bei Novomatic, pflichtete diesem Vorstoß bei und betonte die diesbezüglichen Bemühungen von Novomatic

und deren operativen Tochtergesellschaften.

Die internen und externen TeilnehmerInnen der Veranstaltung waren sich darüber einig, von einem hochkarätig besetzten Event und den praxisrelevanten Fragestellungen sehr profitiert zu haben.